

## Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie

# „Zukunftssicher und vielfältig in Ottmarsbocholt verwurzelt“



Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Oliver Rothe (2.v.l.) gratulierten die Vorstandsmitglieder der Kolpingsfamilie Ottmarsbocholt den Jubilaren. (Foto: Jana Bender)

OTTMARSBOCHOLT. Ehrungen, Wahlen sowie ein Rückblick auf die 2022 durchgeführten Veranstaltungen standen am Samstag bei der Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Ottmarsbocholt im Mittelpunkt. Das Treffen fand nach dem Gottesdienst in der St.-Urban-Kirche im örtlichen Pfarrheim statt, wo Martin Löbke die Mitglieder zum offiziellen Teil begrüßte.

Maria Tippkötter ließ in ihrem Rechenschaftsbericht die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. Radtouren, Wanderungen, Sportkurse und verschiedene Tagesausflüge sind beliebte Aktionen, die einen festen Bestandteil des Programmes bilden, teilt die Kolpingsfamilie mit. Der wöchentlich stattfindende Mittagstisch, Gottesdienste, Andachten und diverse Aktionen der Familienkreise ergänzen die genannten Angebote. „Ohne die Planung, Mitarbeit und das Engagement der vielen freiwilligen Helfer wäre so ein Programm nicht möglich“, wird Martin Löbke zitiert. Für 2023 sind unter anderem ein offenes Singen, eine Tagesfahrt zur Zeche Zollverein und das beliebte Running Dinner vorgesehen.

Nach den Ausführungen trug Gabi Spiller den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer attestierten ihr eine einwandfreie Kassenführung, heißt es weiter. Zu neuen Kassenprüfern wurden Christiane Löbke und Wolfgang Mann gewählt. Jana Bender wurde als Mitglied im Vorstandsteam der Kolpingsfamilie Ottmarsbocholt wiedergewählt.

Auf Vorschlag aus der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, 500 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien zu Spenden. Das Geld soll der Sendener „Aktion Hoffnungsschimmer“ zufließen.

Bei der Jubilarehrung wurden Ina Zebe, Gudrun Jansen und Rita Diepenbrock wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, Annegret und Helmut Roberg für 40 Jahre. Leonard Spiller, Baldur Nentwig, Josef Volbracht und Josef Heitkötter können sogar auf eine 65-jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Die Kolpingsfamilie verstehe sich als „bunter und vielfältiger Verein, der zukunftssicher in Ottmarsbocholt verankert ist“, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

---